



Niederschrift

Finanzausschuss

19. Wahlperiode - 80. Sitzung

am Donnerstag, dem 4. Juni 2020, 10 Uhr,
im Sitzungszimmer 142 des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Stefan Weber (SPD) Vorsitzender
Wolf Rüdiger Fehrs (CDU)
Tobias Koch (CDU)
Volker Nielsen (CDU)
Ole-Christopher Plambeck (CDU)
Birgit Herdejürgen (SPD)
Beate Raudies (SPD)
Lasse Petersdotter (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Annabell Krämer (FDP)
Jörg Nobis (AfD)
Lars Harms (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

| Tagesordnung: | | Seite |
|----------------------|--|--------------|
| 1. | Entwurf eines Gesetzes zur Harmonisierung der Haushaltswirtschaft der Kommunen | 4 |
| | Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 19/1779 | |
| 2. | Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Schleswig-Holsteinischen Abgeordnetengesetzes | 5 |
| | Gesetzentwurf der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und der Abgeordneten des SSW Drucksache 19/2060 | |
| 3. | Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Besoldungsstruktur und zur Einführung des Altersgeldes nach versorgungsrechtlichen Vorschriften | 6 |
| | Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 19/2043 | |
| 4. | Verschiedenes | 7 |

Der Vorsitzende, Abg. Weber, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

1. Entwurf eines Gesetzes zur Harmonisierung der Haushaltswirtschaft der Kommunen

Gesetzentwurf der Landesregierung

[Drucksache 19/1779](#)

(überwiesen am 15. November 2019 an den **Innen- und Rechtsausschuss** und den Finanzausschuss)

hierzu: [Umdrucke 19/3483](#), [19/3530](#), [19/3617](#), [19/3633](#), [19/3654](#),
[19/3656](#), [19/3668](#), [19/3669](#), [19/3688](#), [19/3708](#),
[19/3710](#), [19/3711](#), [19/3716](#), [19/3719](#), [19/3721](#),
[19/3732](#), [19/3733](#), [19/3734](#)

Nachdem Abg. Plambeck die Vorlage eines Änderungsantrags der Koalition ankündigt, wird die Beschlussempfehlung auf die nächste Sitzung, am 11. Juni 2020, vertagt.

2. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Schleswig-Holsteinischen Abgeordnetengesetzes

Gesetzentwurf der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und der Abgeordneten des SSW
[Drucksache 19/2060](#)

(überwiesen am 18. März 2020)

hierzu: [Umdrucke 19/4050](#), [19/4094](#), [19/4097](#)

Frau Dr. Schäfer, Präsidentin des Landesrechnungshofs, macht auf das Risiko aufmerksam, dass sich ausbleibende Renditen des Versorgungsfonds zulasten künftiger Haushalte auswirken könnten, und regt an, die Renditeentwicklung und die Tragfähigkeit des Pensionsmodells im Blick zu behalten.

Abg. Harms begründet den Systemwechsel in der Altersversorgung der Abgeordneten damit, dass nicht die Börse, sondern der Staat, wie bei gesetzlich Versicherten und Beamten, Träger der Altersversorgung sei.

Abg. Herdejürgen äußert sich in die gleiche Richtung. Es gehe um die Einhaltung des Gleichstellungsgebots. Die Ausgestaltung des Versorgungsfonds solle in einem Ausführungsgesetz geregelt werden.

Abg. Petersdotter merkt an, es gehe nicht um Rentabilität, sondern um die Reduzierung des Risikos für Abgeordnete und die Vermittelbarkeit.

Mit den Stimmen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und SSW bei Enthaltung der AfD empfiehlt der Ausschuss dem Landtag, den Gesetzentwurf unverändert anzunehmen.

3. Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Besoldungsstruktur und zur Einführung des Altersgeldes nach versorgungsrechtlichen Vorschriften

Gesetzentwurf der Landesregierung
[Drucksache 19/2043](#)

(überwiesen am 18. März 2020)

hierzu: [Umdrucke 19/3923](#), [19/4000](#), [19/4065](#), [19/4075](#), [19/4095](#),
[19/4096](#), [19/4104](#)

Die Beratung wird auf die nächste Sitzung vertagt. Der Ausschuss strebt an, dem Landtag zur Juni-Tagung eine Beschlussempfehlung zuzuleiten.

4. Verschiedenes

a) Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des Finanzausschusses bei Herrn Specht, dem langjährigen Mitarbeiter im Haushaltsreferat des Finanzministeriums, der in den Ruhestand geht, für die zuverlässige und professionelle Betreuung des Finanzausschusses.

b) Der Vorsitzende begrüßt die neue Staatssekretärin im Finanzministerium, Frau Torp.

c) Finanzministerin Heinold kündigt an, dass die Landesregierung den Haushaltsentwurf 2021 erst nach der Steuerschätzung am 8. bis 10. September 2020 beschließen werde und die zweite Lesung im Landtag erst Anfang 2021 plane. Sie werde dem Finanzausschuss in Kürze eine neue Zeitplanung vorlegen.

d) Der Finanzausschuss kommt überein, in der nächsten Sitzung, am 11. Juni 2020, über den Antrag der Landesregierung auf Zustimmung zur unentgeltlichen Veräußerung der alten Domprobstei Ratzeburg an den Kreis Herzogtum Lauenburg, [Drucksache 19/2195](#), zu beraten. - Rechnungshofpräsidentin Dr. Schäfer mahnt die Vorlage des Wertgutachtens an.

e) Der Finanzausschuss bekräftigt den Anspruch, dass die Landesregierung die finanzpolitischen Sprecherinnen und Sprecher vor der Presse über die Ergebnisse der Steuerschätzung informiert.

f) Abg. Petersdotter erinnert an den Wunsch des Finanzausschusses, den Ausschuss monatlich über den Abfluss der Haushaltsmittel zur Bewältigung der Coronakrise zu informieren.

g) Der Finanzausschuss will im September 2020 ein Gespräch über ein angemessenes Vorgehen in der Haushaltspolitik des Landes infolge der finanziellen Auswirkungen der Coronapandemie führen (Konsolidierung, Verschuldung, Investieren) mit Landesrechnungshof, DGB, Bund der Steuerzahler, Institut für Weltwirtschaft, ifo Institut sowie den Professoren Dr. Holtfrerich, Dr. Schnellenbach und Dr. Dullien.

Der Vorsitzende, Abg. Weber, schließt die Sitzung um 10:45 Uhr.

gez. Stefan Weber
Vorsitzender

gez. Ole Schmidt
Geschäfts- und Protokollführer